

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 2. SITZUNG DES KINDER-, JUGEND-, FAMILIE- U. SENIORENAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 17.10.2024
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:31 Uhr (Ende öffentlicher Teil)
Ort: im Sitzungssaal des Deutschen Hofes
Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Schweiger, Christian Erster Bürgermeister

Ausschussmitglieder

Fischer, Bernhard	Stadtrat	
Hackelsperger, Claus	Stadtrat	
Hierl, Regina	Stadträtin	
Lettow-Berger, Christiane	Stadträtin	Vertretung für Herrn Florian Laußer
Meixner, Maria	Stadträtin	
Müller, Thomas	Stadtrat/Vorsitz. RPA	Vertretung für Herrn Florian Flotzinger
Ober, Andreas	Stadtrat	Abwesend ab Beschluss-Nr. 6
Prasch, Christian	Stadtrat	Entschuldigt

Protokollführung

Seidl, Miriam GL / Leit.FB Allg.Verw.

Verwaltung

Kittelmann, Ulrike

Abwesende Personen

Ausschussmitglieder

Flotzinger, Florian	Stadtrat	Entschuldigt
Laußer, Florian	Stadtrat	Entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Kelheimer Spielwochen 2024; Abschlussbericht für 2024 und neuer Termin für 2025	
	Allg. Verwaltung	Entscheidung
2	Jugendtreff in Kelheim - Bericht 2024	
	Allg. Verwaltung	Kenntnisnahme
3	Schulsozialarbeit an den Kelheimer Schulen - Bericht 2024	
	Allg. Verwaltung	Kenntnisnahme
4	Seniorenarbeit in Kelheim - Sachstandsbericht 2024	
	Allg. Verwaltung	Kenntnisnahme
5	Jugendarbeit; Antrag auf Defizitausgleich der Poolparty im Keldorado	
	Tourismus-Wirtschaft-Marketing-Kultur	Entscheidung

Erster Bürgermeister Christian Schweiger eröffnete um 18.00 Uhr die Bürgerfragestunde vor der 2. Sitzung des Kinder-, Jugend-, Familie- und Seniorenausschusses.

In der Bürgerfragestunde wurden keine Fragen von Bürgern vorgetragen.

Erster Bürgermeister Christian Schweiger eröffnete um 18.00 Uhr die 2. Sitzung des Kinder-, Jugend-, Familie- und Seniorenausschusses. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kinder-, Jugend-, Familie- und Seniorenausschusses fest.

Er informierte, dass die öffentliche Tagesordnung unverändert abgearbeitet werden kann. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Niederschrift der vorangegangenen Sitzung:

Erster Bürgermeister Christian Schweiger lässt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i.V.m. § 27 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Kelheim 2020 – 2026 über die Genehmigung der Niederschrift von der vorangegangenen öffentlichen Sitzung am 16.05.2024 abstimmen. Der Kinder-, Jugend-, Familie- und Seniorenausschuss genehmigt die Niederschrift mit 8:0 Stimmen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Sachbearbeiter: Kittelmann, Ulrike

**TOP 1 Kelheimer Spielwochen 2024;
Abschlussbericht für 2024 und neuer Termin für 2025**

Beschluss-Nr. 4

Entscheidungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Die diesjährigen Kelheimer Spielwochen fanden unter dem Motto „Manege frei“ vom 12. bis 16. und vom 19. bis 23. August 2024 statt. Durchschnittlich besuchten 118 Kinder pro Tag die Spielwiese, welche von einem ehrenamtlich engagierten Team von 20 Betreuerinnen und 5 Betreuern, unter der Leitung von Franz Schabmüller, betreut wurden.

Auch in diesem Jahr konnte die große Wiese des Donaugymnasium Kelheim und das Pausenhofgelände der Wittelsbacher Mittelschule für die Ferienaktion, als Ausweichgelände während der Baumaßnahmen auf dem Gelände hinter der Dreifachturnhalle, genutzt werden.

Ein herzliches Dankeschön an den Landkreis Kelheim für die Unterstützung, da das Gelände wieder unentgeltlich genutzt werden durfte.

Das städtische Bauhof-Team sorgte für einen reibungslosen Ablauf bei allen Auf- und Abbauarbeiten. Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen des städtischen Bauhofs, ohne deren tatkräftige Unterstützung die Maßnahme nicht angeboten werden könnte.

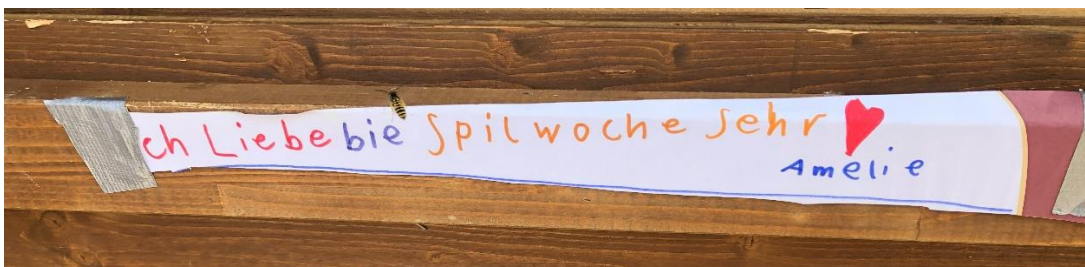
Der Großteil an Kindern wurden Online über die Homepage der Stadt Kelheim angemeldet. Dadurch konnte die Wartezeit beim Einlass deutlich verkürzt werden.

Bewährt hat sich ebenfalls, dass die Spielwochen seit dem Jahr 2020 auf zwei Wochen ausgedehnt und die Tage flexibel besucht werden können. Die Eltern schätzen diese Möglichkeit der Ferienbetreuung sehr. Vor allem auch die tageweise Flexibilität mit der sie die Kinder bringen können. Auch die Ehrenamtlichen schätzen die zweiwöchige Tätigkeit, in welcher sie als Team besser zusammenwachsen können.

Highlight in diesem Jahr war die große Hüpfburg, passend zum Motto natürlich!



Alle Betreuerinnen und Betreuer haben das Thema jeden Tag voll ausgelebt. Sie waren geschminkt, hatten rote Clowns-nasen und den ein oder anderen Zirkusdirektor gab es auch. Die Kinder waren Feuer und Flamme und waren mit viel Spaß und Herzblut dabei.



Die kleinen Spielwochenteilnehmerinnen und -teilnehmer wurden, wie auch schon im letzten Jahr von der Bereitschaft Kelheim des Bayerischen Roten Kreuzes medizinisch betreut und das THW leistete tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau der Zelte.

Beim Abschlussfest der Spielwochen am Freitag, den 23.08.2024, konnten die Eltern mit ihren Kindern das Gelände erkunden, das ein oder andere Spiel mitmachen und gemütlich beim Grillen zusammensitzen.

Die Betreuerinnen und Betreuer erhielten je nach Bedarf eine Arbeitslatzhose und pro Tag eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 €. Essen und Getränke waren für das Team an den Spielwochentagen kostenfrei. Zusätzlich wurden sie am Auf- und Abbautag zum Mittagessen, mittwochs bei der Tagesbesprechung jeweils zu einem Abendessen und am 04. Oktober 2024 zu einem gemütlichen Beisammensein mit Abschlussessen von Bürgermeister Christian Schweiger eingeladen. Da die Ehrenamtlichen ihren Teamgeist auch bei abendlichen Unwettern gezeigt und die städtischen Zelte in Sicherheit gebracht haben, bekamen sie als zusätzliches Dankeschön in diesem Jahr noch Gutscheine für das Kelheimer Volksfest.

Die Gesamteinnahmen für die Spielwochen betragen dieses Jahr 16.445,50 €. Sie setzen sich zusammen aus 4.119,50 € an Gebühren für den Eintritt (je Kind 3,50 € pro Tag), 4.009,00 € für das Mittagessen (je Kind 4,50 € pro Tag) und aus dem Verkauf von Getränken (je 0,50 €) und Bratwurstsemmel/Kaffee/Kuchen (beim Abschlussfest je 1,00 – 2,00 €). Sachspenden (in Form von Bratwürstchen) konnten 52,00 € verbucht werden.

Aus dem Fördertopf des Bayerischen Jugendring (BjR) wurde die Restsumme aus dem Bescheid des Vorjahres 8.265,00 € bewilligt. Das Sonderprogramm des BjR zur Förderung von Ferienangeboten, welches aufgrund der Corona-Pandemie das Ziel verfolgte junge Menschen wieder zusammenzubringen, endete zum Jahresende 2023. Es konnten daher leider keine Mittel des Freistaates Bayern mehr beantragt werden.

Die Gesamtausgaben belaufen sich wiederum auf 36.603,69 €. Davon fielen 22.771,47 € an Personalkosten und 13.832,22 € an restlichen Organisations- und Sachkosten an.

Ein großes Dankeschön gilt den zahlreichen Geschäften, die durch Sachspenden wieder ermöglicht haben, dass die Kinder als Belohnung für den Bau des Hüttendorfes und bei verschiedenen Spielen Preise erhalten konnten.

Sponsoren: Eisdieler Primavera, Bäckerei Wiesbeck (Munz), Reisebüro Hierl, Kreissparkasse Kelheim, Müller Drogeriemarkt, Natürlich Unverpackt Kelheim, Raiffeisenbank Kelheim, Dreiblatt Sales GmbH (Bauer & Sohn), Café am Donator, Metzgerei Meier Reißing, Centro Apotheke, Subway Kelheim.

Es wurden wieder einige Gegenstände wie Socken, Shirts, Trinkflaschen, Besteck und Geldbeutel von den Kindern auf dem Spielgelände vergessen. Was noch vermisst wird, kann zu den Öffnungszeiten im Fundbüro der Stadt Kelheim abgeholt werden.

Die Planungen für die Kelheimer Spielwochen 2025 werden Anfang des neuen Jahres beginnen. Als Termin sind der 11. bis 15. und der 18. bis 22. August 2025 vorgesehen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kinder, Jugend, Familie und Senioren nimmt den Bericht über die Kelheimer Spielwochen 2024 zur Kenntnis. Er beschließt, dass die Kelheimer Spielwochen im nächsten Jahr vom 11. bis 15. und vom 18. bis 22. August 2025 stattfinden können.

Sachbearbeiter: Kittelmann, Ulrike

TOP 2 Jugendtreff in Kelheim - Bericht 2024

Beschluss-Nr. 5

Kenntnisnahme:

Dafür: 8 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Frau Andrea Herrmann-Häring ist seit September 1999 Beschäftigte der Stadt Kelheim und im Jugendtreff tätig.

Es wird ein Situationsbericht des Betriebes im Jugendtreff Kelheim vorgetragen.



**Rückblick auf den offenen Betrieb im
Jugendtreff Kelheim
Juli 2023 – September 2024**

Der Kelheimer Jugendtreff ist eine offene Jugendfreizeiteinrichtung in der Trägerschaft der Stadt Kelheim.

Er hat die Aufgabe junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern und ihrem Freizeit- und Kommunikationsbedürfnis Raum zu geben. Wichtige Aufgaben sind auch das Erlernen sozialer Kompetenzen, die Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen und die multikulturelle Arbeit.

Die Angebote richten sich nach den Interessen der Kinder und Jugendlichen, die unseren Treff besuchen, sie werden von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet.

Die Öffnungszeiten des Kelheimer Jugendtreffs sind:

Montag - Donnerstag 16 - 22 Uhr

Freitag 15 - 22 Uhr

An Feiertagen ist geschlossen.

Räumlichkeiten:

Unseren Jugendlichen stehen im offenen Betrieb zwei Gruppenräume zur Verfügung, die durch einen Gang miteinander verbunden sind. Mittig befindet sich ein eingebauter Bürowürfel.

In einer Küchenzeile können wir Tee oder Kaffee kochen und abwaschen.

Zum Jugendtreff gehört ein WC-Container mit zwei Toiletten.

Hinter dem Haus haben wir eine kleine Grünfläche.

Klientel und Besucherstatistik:

2023	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Öffnungstage	21	9	20	19	20	8
Gesamtbesucher	462	124	423	311	444	176
Mädchen	67	21	103	98	117	18
Jungen	395	103	320	213	327	158
Tagesbesucher im Durchschnitt	22	14	21	16	22	22

2024	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
Öffnungstage	23	20	16	17	13	20	23	12	21
Gesamtbesucher	611	517	307	388	498	401	454	212	498
Mädchen	25	156	57	45	112	178	165	87	143
Jungen	586	361	250	343	386	223	289	125	355
Tagesbesucher im Durchschnitt	27	26	19	23	38	20	20	18	24

Im Berichtszeitraum besuchten **5826** Kinder und Jugendliche an **262** Öffnungstagen den Kelheimer Jugendtreff. Das sind im Durchschnitt **22** Jugendliche pro Tag.

Hauptzielgruppe unseres Jugendtreffs sind Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren, tatsächlich besuchten uns Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 8 bis 25 Jahren. Die unter 12 Jahren sind Geschwisterkinder. Sie dürfen nur bleiben, wenn sie selbstständig sind, die Geschwister auf sie achten und es keine Probleme gibt. Wenn das nicht funktioniert, dann dürfen sie erst wiederkommen, wenn sie 12 sind. Bis 18 Jahre können auch neue kommen, ab 18 nur die, die schon als Jugendliche den Jugendtreff besucht haben. Ich habe sie nie plötzlich rausgeworfen, sondern es immer auslaufen lassen. Irgendwann verändern sich die Interessen und sie schauen dann nur noch gelegentlich im Jugendtreff vorbei ... meist, um mit mir zu reden. Besonders freut mich, dass immer mehr Kinder "meiner" Kinder den Jugendtreff besuchen.

Uns besuchen deutsche Jugendliche und Jugendliche, die ihre Wurzeln in der Türkei, Rumänien, Bulgarien, Polen, Tschechien, Russland, Kasachstan, Bosnien, Serbien, Kroatien, Slowenien, dem Kosovo, Thailand, Pakistan, Afghanistan, Tunesien und dem Irak und Iran haben.

Zurzeit besucht einer unserer Jugendlichen die Förderschule, einer macht ein Berufsvorbereitungsjahr, ein Junge besucht die FOS, die anderen sind alle an der Wittelsbacher Mittelschule, befinden sich in einer Ausbildung oder arbeiten bereits.

Leider werden aber auch die arbeitssuchenden Jugendlichen immer mehr. Nicht, dass es die Ausbildungs- und Arbeitsplätze nicht gäbe, sie decken sich nur nicht mit den Vorstellungen vieler Jugendlicher dieser Zeit. Sie wollen: viel Gehalt für nur wenige Stunden Arbeit und auf keinem Fall körperlich anstrengend arbeiten.

Seit vielen Jahren gehören zu unseren Stammbesuchern ein Junge mit einer körperlichen Behinderung und ein Transgender-Jugendlicher, der vor 1,5 Jahren eine Hormontherapie begonnen hat und seinen selbstgewählten Jungennamen tragen darf.

Insgesamt kann ich feststellen, dass es im Jugendtreff keine Probleme gibt, die daraus resultieren, dass ein Jugendlicher „anders“ ist, eine andere Hautfarbe besitzt oder einen anderen Glauben hat.

Der offene Jugendtreffbetrieb:

Unser Jugendtreff ist ein Treffpunkt für Jugendliche aus Kelheim. Neben den offenen Angeboten, wie Billard, Kicker, Tischtennis, Gesellschaftsspiele etc., können sie kreative Angebote nutzen und Beratung und Hilfe erhalten.

Die Spielgeräte werden sehr gut genutzt, auch die Playstation, wobei das FIFA-Spiel das Highlight ist. Bei den Gesellschaftsspielen sind es Monopoly und alle Arten von Kartenspielen.

Basteln ist „uncool“ geworden. Kreative Angebote werden nur angenommen, wenn sie als spontane Idee entstehen. Dabei haben wir immer Recyclingmaterialien bevorzugt.

In Zeiten von KI bin ich immer überflüssiger in der Hilfe bei Hausaufgaben, Referaten und Bewerbungen geworden. Meinen Rat bezüglich Berufswahl suchen sie aber nach wie vor.

Insgesamt haben die Jugendlichen ein sehr großes Redebedürfnis. Sie reden mit mir über alles: über Probleme mit sich selbst, mit Freunden, der Familie, in der Schule ... auch über Dinge, die ihnen ansonsten eher peinlich sind. Meinen Rat nehmen sie gerne an, auch Empfehlungen für weiterführende Hilfen.

Neben vielen Einzelgesprächen gibt es auch immer wieder größere Diskussionsrunden zu allen nur möglichen Themen, die spontan entstehen.

Sonstiges:

In unserem Jugendtreff herrscht eine gute Stimmung und Atmosphäre. Auch unsere Pubertären sind inzwischen etwas „erwachsener“ geworden, was sich darin zeigt, dass sie nicht mehr pausenlos durch den Jugendtreff rennen und miteinander raufen wollen.

Im gesamten Berichtszeitraum gab es im Jugendtreff keine Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz. Die Kippen, die ich bei Arbeitsantritt vor unserer Tür finde, sind von den Schülern, die am Morgen und in den Pausen vor unserer Tür sitzen.

Die durch die teilweise Legalisierung von Cannabis befürchteten Joints, habe ich nicht gefunden.

Fünf Jungen (12 – 14 Jahre) haben seit Juli Hausverbot, weil sie Früchte gematscht und über Tische, Fensterbretter und Fenster verschmiert hatten. Es endet, sobald sie gemeinsam eine Reinigungsaktion im Jugendtreff absolviert haben.

Statt endlich einmal tätig zu werden, probieren sie es mit ständigen Nachfragen und sogar mit Geschenken, wie einer roten Rose, die ich nicht angenommen habe.

Im Berichtszeitraum haben drei Jugendliche ihre Stunden für gemeinnützige Arbeit bei uns abgeleistet. Sie hatten zwischen 5 und 10 Stunden bekommen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt von den Ausführungen der Jugendtreffleiterin Kenntnis.

Sachbearbeiter: Kittelmann, Ulrike

TOP 3 Schulsozialarbeit an den Kelheimer Schulen - Bericht 2024

Beschluss-Nr. 6

Kenntnisnahme:

Dafür: 7 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Frau Kristin Weisheit ist seit Oktober 2021 Beschäftigte der AWO Kelheim und als Schulsozialarbeiterin an der Wittelsbacher Mittelschule tätig.

Seit Januar 2022 ist Frau Sarah Soska, ebenfalls Beschäftigte der AWO Kelheim, als Schulsozialarbeiterin zunächst an allen Kelheimer Grundschulen im Einsatz.

Mit Stadtratsbeschluss vom 31.10.2022 wurde eine zusätzliche Kraft zum Einsatz an einer Kelheimer Grundschule befürwortet. Der Kooperationsvertrag mit der AWO wurde erweitert und die Teilzeitstelle konnte zum Oktober 2023 besetzt werden.

Frau Ramona Bauer ist an der Grundschule Hohenpfahl und Frau Sarah Soska seitdem an der Grundschule Kelheim-Nord für die Kinder da. An der Grundschule Kelheimwinzer besteht derzeit kein Bedarf.

Gemeinsam wird von den Schulsozialarbeiterinnen für das vergangene Schuljahr 2023/2024 ein Situationsbericht der Schulsozialarbeit an den Kelheimer Schulen vorge-tragen, für welche die Stadt Kelheim Sachaufwandsträger ist.

Der Situationsbericht ist als Anlage dem Beschluss beigefügt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt von dem Bericht Kenntnis.

Anlagen:

- Situationsbericht 2023/2024

Sachbearbeiter: Kittelmann, Ulrike

TOP 4 Seniorenarbeit in Kelheim - Sachstandsbericht 2024

Beschluss-Nr. 7

Kenntnisnahme:

Dafür: 7 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Die Seniorenarbeit in Kelheim wird ehrenamtlich, federführend durch die Kontaktperson Frau Angela Steinberger, durchgeführt. Frau Steinberger gibt folgenden Rückblick und Informationen zur Seniorenarbeit in Kelheim ab:

Seniorenbeirat der Stadt Kelheim:

Es gibt einen Seniorenbeirat mit 10 Mitgliedern aus Kelheimer Vereinen (Derks Gisela AWO, Feichtmeier Reinhold Spvgg Kapfelberg, Jung Erika IGBCE, Karl Elisabeth Pfarrei Kelheimwinzer, Mross Ernst Spvgg Kapfelberg, Mühl Hannelore AWO, Schlauderer Jutta SV Kelheimwinzer, Steinberger Angela Pfarrei Hl Kreuz St. Pius, Strobl Hildegard Pfarrei Kelheimwinzer, Weiß Ernst-Dieter ATSV).

Der Beirat vertritt die Interessen aller älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen in der Stadt Kelheim und ihren Ortsteilen. Er ist Ansprechpartner für Probleme von Senioren und nimmt regelmäßig an Veranstaltungen der Stadt Kelheim teil.

Unterhaltungsnachmittag beim Kelheimer Volksfest:

Dieses Jahr teilten die Beiratsmitglieder (aufgeteilt in 5 Gruppen) beim Unterhaltungsnachmittag für Kelheimer Senioren und Seniorinnen auf dem Volksfest, am 19. August 2024 wieder Freimarken aus. Insgesamt waren es laut Liste mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen 926 Essens- und Getränkemarken.

Tanzkränzchen:

Das Tanzkränzchen der Stadt Kelheim gibt es seit 1996. Es fand viele Jahre im Hotel Aukofer statt, dann im Hotel Dormero. Einmal im Monat, meistens am 1. Montag, gestaltet ein Alleinunterhalter mit Keyboard, Akkordeon und Gesang die Tanzrunden von 14 bis 17 Uhr. Im Durchschnitt besuchen dieses Tanzangebot 80 Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Das gesellschaftliche Leben mit Geburtstagen, Weihnachts-, Faschingsfeiern und einem Oktoberfest (zuletzt am 07. Oktober 2024) übernehmen Brigitte Zech und Christa Kopp.

Telefonischer Rat:

Die Seniorenbeauftragte, Angela Steinberger, ist Ansprechpartnerin bei Fragen rund um Senioren und Seniorinnen. Zum Beispiel vom Landratsamt bei der Seniorenplanung, bei Umfragen oder bei Konferenzen zu bestimmten Themen wie etwa Quartiersplanung. Anregungen und Wünsche, aber auch Beschwerden können unter 09441/294779 oder a.steinberger@online.de eingebracht werden.

Die Anfragen im vergangenen Jahr betrafen am häufigsten die Organisation der Pflege von pflegebedürftigen Angehörigen.

Ausflüge für Senioren wurden im Jahr 2024 nicht angeboten, dafür ist im Jahr 2025 wieder eine Schifffahrt in Planung. Bereits in der Vergangenheit war dieser Ausflug, alle zwei Jahre, ein gut angenommenes Angebot.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt von den Ausführungen der Seniorenbeauftragten Kenntnis.

Sachbearbeiter: Plapperer, Lena

TOP 5	Jugendarbeit; Antrag auf Defizitausgleich der Poolparty im Keldorado
Beschluss-Nr. 8	
<u>Entscheidungsergebnis:</u> Dafür: 7 Dagegen: 0	

Sachverhalt:

Die Poolpartys im Keldorado Kelheim, die seit über 30 Jahren zweimal jährlich durchgeführt werden, sind ein wichtiges Freizeit- und suchtpreventives Angebot für Jugendliche ab 12 Jahren aus Kelheim und der Umgebung. Organisiert werden die Veranstaltungen in Kooperation zwischen der Keldorado Bäderbetriebe GmbH, der Katholischen Jugendstelle Kelheim, der Jugendhilfeplanung des Landkreises Kelheim und der Stadt Kelheim.

Am 20.09.2024 wandte sich Thomas Hopfinger, Geschäftsführer der Keldorado Bäderbetriebe GmbH, im Namen des Organisationsteams mit folgendem Antrag auf Defizit-ausgleich per E-Mail an die Stadtverwaltung Kelheim:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

seit über 30 Jahren gibt es die Poolpartys und die Aktionstage im KELDORADO. Ins Leben gerufen durch Andreas Lammel von der Katholischen Jugendstelle und Angela Steinberger von der Stadt Kelheim.

Die beiden Poolpartys, im Sommer noch verbundenen mit dem Summercamp und den Aktionstagen, sind ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten für Jugendliche in Stadt und Landkreis Kelheim.

Die KELDORADO Bäderbetriebe sind von Anfang an als Veranstaltungsort und Mitveranstalter an der Durchführung der Veranstaltungen beteiligt. Diese Events bringen für Stadt, Landkreis und KELDORADO einen Imagegewinn mit sich, sind aber für alle Beteiligten nicht mehr einfach umzusetzen. Die dabei entstehenden Kosten sind durch den Eintrittspreis nicht abzudecken. Deswegen haben wir in den vergangenen Jahren in einer Veranstalterkooperation mit der Katholischen Jugendstelle, dem Landkreis Kelheim und der Stadt Kelheim die Veranstaltungen durchgeführt und das daraus resultierende Defizit gemeinsam zu gleichen Anteilen übernommen. Seitens des KELDORADOS, der Katholischen Jugendstelle und des Landkreises Kelheim, werden viele zusätzliche Leistungen, wie z.B. Stellung von Personal bei der Veranstaltung, Werbemaßnahmen, verschicken von Flyern etc. übernommen, die nicht in die Abrechnung des Defizits mit einberechnet werden, sodass der tatsächliche Aufwand um einiges höher liegen würde. Alle Beteiligten sind hier mit viel persönlichem Engagement dabei, deshalb fänden wir es sehr schade, wenn die Veranstaltungen „sterben“ würden.

Kinder und Jugendlichen wird bei den Poolpartys ein Weg aufgezeigt, Spaß und Action zu haben auch ohne Alkohol konsumieren zu müssen. Diese suchtpreventiven Maßnahmen erreichen einen nachhaltigen Effekt, da die Veranstaltungen zweimal jährlich angeboten werden, und das bereits über Jahrzehnte hinweg. Durch die Anwesenheit von pädagogischem Personal ist es zudem auch Kindern möglich die Veranstaltung am Abend zu besuchen.

Wir sehen in der Unterstützung deshalb eine wichtige Maßnahme für die Jugendarbeit in Stadt und Landkreis Kelheim. Ich bitte Sie, deshalb im Namen aller weiteren Beteiligten einer Weiterführung der Veranstaltungen und einer anteiligen Übernahme des Defizits zuzustimmen.

Vielen Dank im Namen der weiteren Veranstalter!

Andreas Lammel, Katholische Jugendstelle; Kerstin Kandlbinder, Landkreis Kelheim; Thomas Hopfinger KELDORADO Bäderbetriebe GmbH"

Ausgabenübersicht Januar-Poolparty (Anteil der Stadt Kelheim):

2015: 530,00 € 2016: 190,00 € 2018: 280,00 €

2022: 265,00 €

2024: 652,00 €

Die Kosten für die Poolparty im August fallen höher aus, da diese traditionell im Rahmen der sog. Aktionstage „Summer Camp“ stattfinden. Für die diesjährigen Aktionstage fielen Bauhofkosten in Höhe von 3.899,99 € (41 Bauzäune, 2 Holzbuden, Schutzboden Turnhalle, sowie Arbeitsstunden und benötigte Fahrzeuge und Arbeitsgeräte) an. Die Bauhofkosten wurden dem Veranstalter, der Kath. Jugendstelle Kelheim, in Rechnung gestellt, für städtische Räumlichkeiten (Wittelsbacher Mittelschule mit Pausenhof und Mensa) wurde keine Mietgebühr erhoben. Die Kath. Jugendstelle signalisierte, dass die Kosten das Veranstaltungsetat stark belasten und eine Fortführung der Veranstaltung aufgrund der hohen Kosten gefährdet sei.

Die Kath. Jugendstelle Kelheim setzt sich gemeinsam mit dem Keldorado und dem Landkreis Kelheim für ein suchtpreventives Jugendangebot in Kelheim ein. Um dieses Engagement zu unterstützen und die nachhaltige Fortführung des gesteuerten Angebots zu sichern, schlägt die Stadtverwaltung vor, zukünftig eine Defizitzahlung für die Poolpartys im Keldorado in Höhe von maximal 1000 Euro jährlich im städtischen Haushalt einzuplanen. Zusätzlich kann die Katholische Jugendstelle nach Durchführung der Poolparty im Rahmen des „Summer Camp“ einen Antrag auf Bezuschussung der Bauhofkosten gemäß den Regelungen der Vereinsförderrichtlinie stellen, wodurch bis zu 50 % der Bauhofkosten bezuschusst werden können.

Beschluss:

Der Kinder-, Jugend-, Familie- und Seniorenausschuss begrüßt das langjährige Engagement der Keldorado Bäderbetriebe GmbH, der Katholischen Jugendstelle Kelheim und des Landkreises Kelheim, um Jugendlichen aus Kelheim und der Umgebung ein altersgerechtes Angebot zur Freizeitgestaltung anzubieten, welches im Zeichen des suchtpreventiven „Feierns und Spaßhabens ohne Drogen“ steht.

Der Ausschuss beschließt dem Antrag des Organisationsteams nachzukommen und legt eine anteilige Defizitausgleichszahlung der Stadt Kelheim in Höhe von maximal 1.000 Euro pro Jahr für die Poolpartys im Keldorado fest. Der Stadtverwaltung ist eine detaillierte Abrechnung über das zustande kommende Defizit vorzulegen.

Zur finanziellen Unterstützung und nachhaltigen Fortführung der Poolparty im Rahmen des „Summer Camps“ werden wie bisher städtische Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt, ab 2025 sollen die Richtlinien der Vereinsförderung als Gestaltungsleitfaden herangezogen werden. Gemäß § 6 Abs. 1 werden Bauhofleistungen für öffentliche Veranstaltungen mit 50 % auf Antrag bezuschusst. Die Stadtverwaltung wird beauftragt mit dem Veranstalter eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Verschiedenes -öffentlich:

Es wurden keine Sachverhalte vorgetragen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schloss Erster Bürgermeister Christian Schweiger um 19.31 Uhr die 2. Sitzung des Kinder-, Jugend-, Familie- u. Seniorenausschusses.

Schweiger
Erster Bürgermeister

Seidl
Protokollführung